

1. und 2. Semester

Leistungsziel	Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Unterrichtsmethoden (U) Lehrmittel/Hilfsmittel (L/H) Schnittstellen (S) Verknüpfung (V) Produkte (P)	Lektion
4.7.4 Die Lernenden kennen und verstehen ihre Rechte und Pflichten in der Ausbildung. K2	Die Lernenden verstehen ihren Lehrvertrag und kennen die Bedingungen der Vertragsauflösung.	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden können verschiedene Informationsquellen nutzen und diese vergleichen. Die Lernenden können sich zu einem Thema einen Überblick verschaffen. 	Sie über die Kommunikationsfähigkeit.	U: Input, Diskussion, Fallbeispiele H: ZGB L: Lehrmittel (?) P: Interview mit Lehrmeister	
4.7.3 Die Lernenden verstehen Mündigkeit und die daraus entstehenden Folgen. K2	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden kennen die Bedingungen der Urteilsfähigkeit und Mündigkeit als Voraussetzung der Handlungs- und Vertragsfähigkeit. Die Lernenden kennen die Konsequenzen aus Urteilsfähigkeit, Mündigkeit, Handlungs- und Vertragsfähigkeit. 	Die Lernenden können sich zu einem Thema einen Überblick verschaffen.	Sie lernen Verantwortung zu übernehmen.	U: Erfahrungsbezogene Diskussionen, Fallbeispiel H: Internet, ZGB, OR L: Lehrmittel (?) V: Gesellschaft 4.7.4 (Rechte und Pflichten in der Ausbildung) P: Bearbeitung von Fällen	

<p>4.7.2 Die Lernenden analysieren ihr persönliches Konsumverhalten und ihren Umgang mit Geld. Sie erstellen ein persönliches Budget. K4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden umschreiben den Stellenwert des Geldes und die eigenen Konsumbedürfnisse. • Sie analysieren die aktuelle Einteilung/Verwendung des Lehrlingslohns und verstehen den Lohnausweis mit den Lohnabzügen. • Sie listen die fixen und variablen monatlichen Kosten auf. • Die Lernenden legen den angemessenen Kostgeldbeitrag an die Eltern fest. • Sie erstellen mit einer Einnahmen- und Ausgabenübersicht ein persönliches Budget. • Sie erkennen den Sinn/Bedeutung eines persönlichen Budgets. • Die Lernenden erkennen die wichtigsten Schuldenfallen und ermitteln persönliche Sparmöglichkeiten. Sie kennen die Budgetberatungsstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden können neue Inhalte mit Vorwissen und eigenen Erfahrungen verknüpfen. • Die Lernenden können verschiedene Informationsquellen nutzen und diese vergleichen. • Die Lernenden können sich zu einem Thema einen Überblick verschaffen. • Sie könne Planen und auf ein Ziel hinarbeiten (persönliches Budget) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig. 	<p>U: Input; Fallbeispiele; Gruppenarbeiten H: Merkblätter (Einteilung eines Lehrlingslohns, Budgetvorlagen und Musterbudgets), Internet L: Lehrmittel (?) V: Gesellschaft 4.7.10 (Lohnabrechnung) 4.6.5 (Steuern) V: Wirtschaft 3.4.2 (Budget) 3.5.2 (Geld- und Kreditverkehr) P: persönliches Budget</p>	
<p>4.1.4 Die Lernenden beschaffen sich Informationen im Internet, bewerten sie und verarbeiten sie weiter. K4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden kennen die wichtigsten Begriffe und Funktionen zum Internet (Browser, Surfen, Links, URL, Favoriten etc.). • Sie kennen die wichtigsten Suchmaschinen und können diese bedienen (Google, Alta Vista etc.). • Die Lernenden suchen im WWW Informationen (mit Stichworten und Verknüpfungen). • Sie überprüfen die Qualität der Informationen und verarbeiten diese weiter (in Form von Zitaten, Zusammenzügen, Kernaussagen etc.). 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden können verschiedene Informationsquellen nutzen und diese vergleichen. • Die Lernenden können sich zu einem Thema einen Überblick verschaffen. • Sie können Prioritäten 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig. 	<p>U: Input, Leitprogramm H: PC L: Lehrmittel (?) V: Gesellschaft 4.1.1 (Medien) P: Elektronische Dokumentationen</p>	

<p>4.1.1 Die Lernenden kennen verschiedene Medien und verstehen ihre Wirkung. K2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sie erkennen Aufgaben und Wirkung der verschiedenen Medien. • Sie kennen die Funktion der Medien in einem demokratischen Staat. • Die Lernenden erkennen an Beispielen, dass Medien manipuliert und missbraucht werden können. • Sie können Informationen kritisch beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden können verschiedene Informationsquellen nutzen und diese vergleichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können selbstständig und in Gruppen arbeiten 	<p>U: Mit Produkten verschiedener Medien arbeiten (Radio, Fernsehen, Zeitung) H: Zeitungen, Radio, Fernsehen L: Staat & Wirtschaft (Diktatur, Gewaltenteilung) V: Gesellschaft 4.1.4 (Internet) P: Bericht verfassen GA zum Thema Missbrauch von Medien in Diktaturen</p>	
<p>4.1.2 Die Lernenden wenden ein gängiges Textverarbeitungsprogramm an. K3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden arbeiten effizient am PC und verfügen über Grundkenntnisse in der Textverarbeitung. • Sie wenden das Textverarbeitungsprogramm mit einzelnen Funktionen an. • Die Lernenden kennen die Grundregeln einer einfachen Briefformatierung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen Strategien wie man Dokumente ordnet und ablegt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig. 	<p>U: Input H: Informatikmittel L: Lehrmittel (?) V: Lokale Landessprache 1.10.1 (Texte verfassen) P: div. Schriftstücke</p>	
<p>4.1.5 Die Lernenden schreiben, adressieren und senden E-Mails; sie beurteilen Chancen und Risiken des E-Mailverkehrs. K4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden erstellen Passwörter. • Sie schreiben E-Mail-Texte, ändern und bearbeiten diese (Schriftart, -grösse und -stil) • Sie können einem Mail ein Attachment beifügen. • Die Lernenden erkennen die Gefahren der Computerviren und beschreiben diese. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie legen Dokumente ab. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig. 	<p>U: Input; Teamarbeit; Einzelarbeit H: Informatikmittel (PC, eduncanet2, Internet) L: Lehrmittel (?) Arbeitsblätter «E-Mail» Internet; hep-Verlag V: Gesellschaft 4.1.4 (Internet) Lokale Landessprache 1.8.1 (Texte lesen und verstehen) 1.10.1 (Texte verfassen) P: aktives e-mail-Konto</p>	

<p>4.1.3 Die Lernenden erstellen eine einfache Tabellenkalkulation an praktischen Beispielen. K3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden geben Zahlenwerte und Text in Tabellen ein. • Sie stellen Zahlenwerte als Liniendiagramm dar. • Die Lernenden sind fähig Diagramme mit Titel und Legende zu versehen. • Sie können Formeln schreiben und relative Bezüge festlegen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden können Dokumente ablegen und Arbeitsschritte planen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie arbeiten selbstständig. 	<p>U: Teamarbeit; Input; Einzelarbeit H: Informatikmittel (PC, eduncanet2) L: Arbeitsblätter (Beispiel «Pulsmessung», «Notenberechnung») V: Wirtschaft 3.5.1 (berufsbezogene Rechnungen) Sport 0.0.0 Datenerhebung P: eigene Notenverwaltung</p>	
<p>4.7.1 Die Lernenden beurteilen positive und negative Einflüsse auf die Gesundheit. K4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen verschiedene Essstörungen (Fresssucht, Bulimie, Anorexie). • Sie setzen sich kritisch mit dem Einfluss von Drogen auf Konzentration und Leistung auseinander. • Die Lernenden wissen, wie man in der Partnerschaft verantwortungsvoll handelt. • Die Lernenden analysieren das Verhalten im Strassenverkehr. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden können ihre Leistungsfähigkeit beurteilen. • Sie analysieren ihr Konsum-, Ess- und Suchtverhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernende handeln verantwortungsvoll im Umgang mit anderen Menschen (Partnerschaft, Freundschaft). • Sie erkennen ihre eigenen Stärken und Schwächen. 	<p>U: Input, Filmmaterial, eigene Erfahrungen H: Dokumentarfilme (Supersize me; der Duft der grossen, weiten Welt) Berichte von Betroffenen (AIDS, Alkoholismus, Ernährung, Krebs, Unfallopfer) L: Lehrmittel (?) V: Sport P: Dokumentation, Vortrag (positive und negative Einflüsse auf die Gesundheit)</p>	

<p>4.5.1 Die Lernenden zeigen Verständnis für fremde Kulturen. K2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden nehmen sich als Teil einer multikulturellen Gesellschaft wahr und erkennen Verbindungen zur eigenen Erfahrungswelt. • Sie untersuchen die Bedeutung des Zusammenlebens, des Andersseins und Fremdseins und analysieren die eigene Identität und den Umgang mit Fremden gezielt (Kultur, Religion, soziale Herkunft, etc.). • Die Lernenden erkennen Merkmale und Konflikte einer multikulturellen Gesellschaft und ordnen diese ein. • Die Lernenden beschreiben die aktuelle Situation in der Schweiz und analysieren Fallbeispiele. • Sie können Ursachen von Diskriminierung und Rassismus beschreiben. • Die Lernenden zeigen Strategien in Konfliktsituationen auf. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden können neue Inhalte mit Vorwissen und eigenen Erfahrungen verknüpfen. • Die Lernenden können verschiedene Informationsquellen nutzen und diese vergleichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden zeigen Bereitschaft zu Respekt und Dialog zeigen. • Sie denken mit, sie hören respektvoll zu und melden konstruktiv zurück. • Sie respektieren kontroverse Meinungen und analysieren das eigene Verhalten und Vorurteile 	<p>U: Input, Fallbeispiele, Gruppenarbeit; Diskussion; Präsentation</p> <p>H: Film, Bilder, Texte (siehe Unterrichtsmaterialien aus Respekt statt Rassismus, Dokumentation von www.filmeinewelt.ch), Arbeitsblätter</p> <p>L: Lehrmittel (?)</p> <p>V: Gesellschaft 4.2.1 (Konfliktlösung) Fremdsprachen</p> <p>P: Plakat, Bericht, Vortag</p>	
<p>4.2.1 Die Lernenden suchen gemeinsam Lösungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen. K3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden einigen sich auf die zehn wichtigsten Klassenregeln. • Die Lernenden können ihren Standpunkt vertreten und im Streitgespräch argumentieren. Sie beobachten ein Gespräch anhand von Argumentationskriterien. Sie üben Verhalten zur Konsensfindung ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden vertreten ihre Meinung sachlich, sie können sich abgrenzen, durchsetzen, anpassen und einigen (anwenden der Regeln des Dialogs). • Sie entwickeln aktives Zuhören. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernende formulieren ihre Anliegen der Situation angepasst. • Sie interpretieren ihre eigene Wahrnehmung. 	<p>U: Input, Teamarbeit, Klassengespräch</p> <p>H: Presseartikel, persönliche Vorkommnisse, Internet, Video-Tonaufnahmegerät</p> <p>L: Beurteilen und Fördern im Unterricht; <i>sabe Lernkompetenz II; Cornelsen</i></p> <p>V: Gesellschaft 4.5.1 (fremde Kulturen) 4.3.1 (Meinungsbildung) 4.6.2 (politische Mitgestaltung) 4.2.2 (Werthaltungen) 4.4.1 (Umgang mit der Umwelt)</p> <p>P: Klassenregeln, Gesprächsvereinbarung, Zusammengehörigkeitsgefühl</p>	

3. und 4. Semester

Leistungsziel	Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Unterrichtsmethoden (U) Lehrmittel/Hilfsmittel (L/H) Schnittstellen (S) Verknüpfung (V) Produkte (P)	Lektion
<p>4.3.1 Die Lernenden bilden sich eine Meinung und nehmen am politischen und gesellschaftlichen Leben teil. K3</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden erfahren und analysieren, welche Faktoren den Meinungsbildungsprozess beeinflussen. Sie analysieren an aktuellen Beispielen zu Themen aus Politik und Gesellschaft, durch welche Faktoren die eigene Meinung geprägt wird und wie sie selber die Politik mitgestalten können. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden können unterschiedliche Informationsquellen benutzen, die Informationen bearbeiten und vergleichen. Sie kennen unterschiedliche Strategien, um die eigene Meinung überzeugend in einer Gruppe einzubringen. 	<p>Sie zeigen Bereitschaft zu Dialog. Sie können selbstbewusst und überzeugend ihre Meinung vertreten. Sie drücken Ideen und Meinungen aus, auch wenn diese unpopulär sind oder von der Meinung der Gruppe abweichen.</p>	<p>U Fallbeispiel, Expertenrunde, Podiumsgespräch H Medien L Lehrmittel (?) V Gesellschaft 4.2.2 (Werthaltungen) P Diskussion, Plakat</p>	
<p>4.6.1 Die Lernenden verstehen die Struktur der Schweizerischen Demokratie in Gemeinden, Kantonen und Bund. K2</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden können den Begriff «Föderalismus» erklären und Vor- und Nachteile der föderalistischen Struktur erläutern. Sie können die Zuständigkeiten von Bund, Kantonen und Gemeinden beschreiben. Sie können die Unterschiede zwischen Föderalismus und Zentralismus erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden können neue Inhalte mit Vorwissen in Verbindung bringen. Sie können mit Informationsquellen umgehen. 	<p>Sie zeigen Bereitschaft zu Dialog und Auseinandersetzung.</p>	<p>U Input; Erfahrungsberichte einbeziehen H Bundesverfassung L Staat und Wirtschaft (hep) Kapitel 3+4 V Gesellschaft P Checkpoint lösen</p>	

<p>4.6.2 Die Lernenden verstehen, wie sie die Politik mitgestalten können, z.B. Initiative, Referendum, Wahlen, Abstimmungen. K2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden können die Begriffe «Initiative und Referendum» erklären und wissen, welche Wirkung diese haben. • Sie verfolgen Wahlen und Abstimmungen anhand aktueller Beispiele und wissen, wie Wahl- bzw. Stimmzettel ausgefüllt werden. • Sie diskutieren zu einer Abstimmungsvorlage Pro und Kontra. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie füllen Wahl- und Stimmzetteln aus. • Die Lernenden können unterschiedliche Informationsquellen benutzen, die Informationen bearbeiten und vergleichen. 	<p>Sie respektieren kontroverse Meinungen und analysieren das eigene Verhalten und Vorurteile.</p>	<p>U Diskussion zu einer Abstimmungsvorlage oder Referendum, Ausfüllen einer Wahlliste mit allen Möglichkeiten des Kumulierens, Panaschierens etc.</p> <p>H Wahl- und Abstimmungsunterlagen</p> <p>L Staat und Wirtschaft (hep) Kapitel 5</p> <p>V Gesellschaft</p> <p>P ausgefüllte Wahlliste, Wahlplakate</p>	
<p>4.1.6 Die Lernenden analysieren und beurteilen den Einfluss der Medien auf die Politik. K4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden analysieren das Zusammenspiel von Medien und Politik anhand von Beispielen (Wahlwerbung, Politsendungen in Radio und Fernsehen). • Sie erkenne, dass die Politik den Medien auch Grenzen setzen kann (Mediengesetz). 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden können verschiedene Informationsquellen nutzen und diese vergleichen 	<p>Grenzen setzen als Chance, nicht nur als Einschränkung verstehen lernen (Gefahren der Beeinflussung durch Medien)</p>	<p>U Wahlpropaganda in den Medien; Gruppenarbeit</p> <p>H Mediengesetz</p> <p>L Lehrmittel (?)</p> <p>V Gesellschaft 4.1.1 (Medien)</p> <p>P Leserbrief</p>	
<p>4.6.3 Die Lernenden beschreiben die Rolle der Parteien, Verbände und weiterer Interessengruppen. K2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden informieren sich über die verschiedenen Partei- und Verbandsprogramme. • Sie lernen Ziele, Zielgruppen und Anliegen der einzelnen Interessengruppen (Parteien, Verbände und NGOs) kennen. • Sie untersuchen ihre Wirkung in unserem politischen System und im Meinungsbildungsprozess. • Sie führen zu einem aktuellen Thema einer fiktiven Abstimmungsprozedere durch. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden nutzen verschiedene Informationsquellen und erkennen die Hauptaussagen. 	<p>Sie können fremde Meinungen hinterfragen und die eigene begründen. Sie treten sicheres auf.</p>	<p>U selbständige Arbeit in Gruppen</p> <p>H Partei-, Verbandsprogramme, Broschüren der NGOs, Tageszeitungen, Internet</p> <p>L Lehrmittel (???)</p> <p>V Gesellschaft 4.1.4 (Internet) 4.3.1 (Meinungsbildung) 4.6.1 (Politische Struktur) lokale Landessprache (argumentieren lernen)</p> <p>P Vortrag, Kurzdokumentation o. Plakat, Session im Klassenzimmer</p>	

<p>4.6.4 Die Lernenden unterscheiden Verfassung, Gesetz und Verordnung. K3</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden können die drei Ebenen anhand eines exemplarischen Beispiels (z.B. Rechtsgleichheit) unterscheiden. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie verschaffen sich einen Überblick. 	<p>Sie hinterfragen ihr eigenes Handeln in Bezug auf die Gesetze.</p>	<p>U Fallbeispiel H Verfassung L Lehrmittel (?) V P</p>	
<p>4.1.7 Die Lernenden erstellen mit einem geeigneten Programm Präsentationen. K3</p>				<p>U Fallbeispiel H L Lehrmittel (?) V Lokale Landessprache 1.11.1 (Präsentation) P elektronische Dokumentationen</p>	
<p>4.2.2 Die Lernenden analysieren Widersprüche und unterscheiden Werthaltungen in unserer Gesellschaft. K4</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden erfahren und analysieren, wie eine Gesellschaft ethische und moralische Werte definiert. Sie erkennen, durch welche Faktoren Wertvorstellungen beeinflusst werden. (Moral, Gewohnheit, Tradition, Religion, Recht). Sie können Widersprüche (politische Positionen, religiöse, ideologische Überzeugungen) erkennen, einordnen und analysieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie können Informationen auf ihre Widersprüchlichkeit hin untersuchen und vergleichen 	<p>Sie zeigen Bereitschaft zu Respekt und Dialog Sie denken mit und können in widersprüchlichen Situationen zuhören und konstruktiv rückmelden</p>	<p>U Fallbeispiel aus dem politischen resp. beruflichen Umfeld, H Zeitungsartikel, Dokumentarfilm, -bericht, Internet L Lehrmittel (?) V Gesellschaft 4.5.1 (fremde Kulturen) P</p>	
<p>4.4.1 Die Lernenden entwickeln Lösungen zum verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt im eigenen Erfahrungsbereich, z.B. Verkehr. K5</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden setzen sich kritisch mit der Problematik der Umwelt im persönlichen und betrieblichen Bereich auseinander. Sie entwerfen mögliche Verbesserungsvorschläge. Die Lernenden kennen den Begriff der Nachhaltigkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie können neue Inhalte mit Vorwissen vernetzen. Die Lernenden können verschiedene Informationsquellen nutzen und diese vergleichen. Sie können sich einen Überblick verschaffen und Fakten ordnen. 	<p>Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig.</p>	<p>U Lehrerinputs, Einzelarbeiten H Informatikmittel, div. Zeitungsartikel und innerbetriebliche Informationen L Lehrmittel (?) V Gesellschaft 4.2.2 (Werthaltungen) 4.6.2 (politische Mitgestaltung) Wirtschaft 3.8.1 (wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen) 3.3.3 (Marketinginstrumente)</p>	

<p>4.4.2 Die Lernenden analysieren globale Umweltprobleme, z.B. Klima, Energie. K4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden verstehen anhand des Beispiels CO₂ und Energieverbrauch den Klimawandel. • Sie kennen die Zusammenhänge zwischen Klima und Umweltkatastrophen. • Sie kennen den Begriff des Umweltgipfels und einige Inhalte und Ziele daraus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können neue Inhalte mit Vorwissen in Verbindung bringen • Die Lernenden können verschiedene Informationsquellen nutzen und diese vergleichen. 	<p>Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig.</p>	<p>U Lehrerinputs, Gruppenarbeit H Informatikmittel, Zeitungsartikel L Fallstudie, V Gesellschaft 4.4.1 (Umgang mit der Umwelt) Wirtschaft 3.9.3 (Globalisierung)</p>	
<p>4.7.5 Die Lernenden analysieren und beurteilen verschiedene Formen des Zusammenlebens, Konkubinat, Wohngemeinschaft, Ehe. K4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden stellen aufgrund von selber durchgeführten Interviews Vor- und Nachteile verschiedener Formen des Zusammenlebens dar (v.a. Konkubinat und Ehe) und beurteilen diese. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können mit Informationsquellen umgehen (Beispiel Interview). • Sie können ein Interview vorbereiten und durchführen (Interview- und Fragetechnik anwenden). • Sie können die Aussagen aus Interviews zu einer Präsentation verarbeiten. 	<p>Sicheres Auftreten (als Interviewer/in) üben Wichtige Kommunikationsregeln anwenden</p>	<p>U Inputs, Arbeit in Gruppen (Fragebogen erstellen, Interviewergebnisse zusammenstellen), Einzelarbeit (Interview durchführen, Präsentation) H Fragebogen L <i>Handbuch Handlungskompetenz</i>, S. Wottreg, Kapitel Interviewtechnik V lokale Landessprache 1.2.1 (Kommunikation)</p>	
<p>4.7.6 Die Lernenden kennen die gesetzlichen Bestimmungen der Ehe. K1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden kennen die gesetzlichen vorgeschriebenen Schritte auf dem Weg zu Eheschließung. • Sie kennen die Grundidee des Eherechts, die Wirkungen der Eheschließung und die Rechte und Pflichten von Mann und Frau. • Sie kennen im Güterstand der Erungenschaftsbeteiligung die Vermögensteile (bei Heirat, während der Ehe und bei Auflösung der Ehe). • Sie wissen, wem welche Vermögensteile gehören und wer sie während der Ehe verwaltet und nutzt. • Sie wissen, wer für welche Schulden haftet. • 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können das erworbene Wissen auf Fallbeispiele anwenden. 		<p>U Lehrgespräche, Inputs, Fallbeispiel H ZGB L Lehrmittel (?) V Gesellschaft P Fallbeispiel: güterrechtliche Aufteilung während der Ehe Fallbeispiel: güterrechtliche Verteilung bei Auflösung der Ehe</p>	

5. und 6. Semester

Leistungsziel	Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Unterrichtsmethoden (U) Lehrmittel/Hilfsmittel (L/H) Schnittstellen (S) Verknüpfung (V) Produkte (P)	Lektion
4.6.5 Die Lernenden beschreiben direkte und indirekte Steuern. K2	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden wissen, dass Steuern nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und bestimmten Handlungen erhoben werden. Sie können einzelne Steuern der direkten resp. indirekten Steuer zuordnen. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden können neue Inhalte mit Vorwissen in Verbindung bringen. Sie können mit Informationsquellen umgehen. Sie können sich einen Überblick verschaffen. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig. 	U Diskussionen, Lehrerin- H Fernsehsendungen, Zei- L tungsberichte, Arbeitsblät- V ter, Lehrmittel (?) Gesellschaft 4.4.1 (Umgang mit der Umwelt) 4.4.2 (Umweltprobleme) 4.7.2 (Konsumverhalten) Wirtschaft 3.5.6 (Preiskalkulation) P Hefteintrag, Lückentext	
4.6.6 Die Lernenden erklären, wofür der Staat die Steuergelder ausgibt. K2	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden können die Aufgaben von Bund, Kanton und Gemeinde unterscheiden. Sie können Verwendungszwecke der Steuern beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden können neue Inhalte mit Vorwissen in Verbindung bringen. Sie können mit Informationsquellen umgehen. Sie können sich einen Überblick verschaffen und Hilfsmittel gezielt einsetzen. 		U Diskussionen, Lehrerin- H puts, lesen von Beiträgen, GA H Fernsehsendungen, Zei- L tungsberichte, Arbeitsblät- V ter, Lehrmittel (?) Wirtschaft 3.7.5 (Einkommens- und Vermögensverteilung) 3.7.9 (konjunkturpolitische Massnahmen) P einzelne Steuern und de- deren Wichtigkeit als GA vor- stellen	

<p>4.6.7 Die Lernenden füllen selbständig eine Steuererklärung aus. K3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden erstellen mit den notwendigen Unterlagen eine Steuererklärung. • Sie berechnen die Staats-, Gemeinde- und Bundessteuer. • Die Lernenden kennen Steuersparmöglichkeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden können neue Inhalte mit Vorwissen in Verbindung bringen und persönlichen Erfahrungen vernetzen. • Sie können mit Informationsquellen umgehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig. 	<p>U Lehrereinputs, Einzelarbeiten H Steuerunterlagen, Informatikmittel L Das schw. Steuersystem, Arbeitsblätter Fallbeispiel(e) V Gesellschaft 4.6.5 (Steuern) 4.6.6 (Steuern) 4.7.10 (Lohnabrechnung) 4.7.5 (Formen des Zusammenlebens) 4.7.6 (Ehe) P ausgefüllte Steuererklärung</p>	
<p>4.6.8 Die Lernenden beschreiben die wichtigsten obligatorischen und freiwilligen Versicherungen; sie erläutern die Prinzipien einzelner Versicherungen. K2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden können drei Versicherungsarten unterscheiden (Personenversicherung, Sachversicherung, Haftpflichtversicherung). • Sie kennen die Prinzipien der obligatorischen Versicherungen der Schweiz. Sie verstehen und erläutern die Versicherungspflicht (BV Art. 111-114, 114) <ul style="list-style-type: none"> - Krankenversicherung - Haftpflichtversicherung (für Verkehrsteilnehmer) • Sie kennen die Prinzipien der freiwilligen Versicherungen: <ul style="list-style-type: none"> - Lebensversicherung, - private Krankenversicherung, Sachversicherung • Die Lernenden verstehen den Zusammenhang zwischen Lohnabrechnung, Versicherung und Sparen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können eigene Erfahrungen mit neuem Wissen verknüpfen. • Sie können mit verschiedenen Informationsquellen umgehen und sich einen Überblick verschaffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können auf Äusserungen anderer reagieren. 	<p>U Fallbeispiele L noch offen H Recht und Gesellschaft, Grundlagen (Nachschlagewerk, Kontrollfragen), Bildung Sauerländer, hrsg. W. Auer, P. Burkhalter, Kapitel 5 Versicherung. Aktuelle Volkswirtschaftslehre, hrsg. P. Eisenhut, Kapitel 12 Das Problem der soz. Sicherheit. www.bsv.admin.ch www.sozialversicherungen.ch V Gesellschaft 4.7.10 (Lohnabrechnung) Wirtschaft 3.7.7 (Wirtschaftsordnung) P Versicherungsformular</p>	

<p>4.6.9 Die Lernenden können Wohnungsinserate vergleichen und einen Mietvertrag abschliessen. K3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnungsinserate sammeln und nach bestimmten Kriterien miteinander vergleichen • ein Wohnungsinserat verfassen • Anmeldeformulare kennen und beurteilen • wichtige Elemente des Mietvertrages kennen • ein Mietvertragsformular ausfüllen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können mit Informationsquellen umgehen (Zeitungen, Inserate, Versicherungsunterlagen etc.) und sich einen Überblick verschaffen. • Sie können die Theorie mit eigener Erfahrung vernetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können selbstbewusst auftreten und verwenden eine angemessene Sprache. 	<p>U Inputs, selbst. Arbeiten, GA, Fallbeispiele, Präsentationen H OR, Zeitungsinserate, Internet, Unterlagen div. Versicherungsgesellschaften L Lehrmittel (?) V Gesellschaft 4.6.8 (Versicherungen) P Wohnungsinserat Anmeldeformular fiktiver Mietvertrag Kündigung eines Mietvertrages</p>	
<p>4.6.10 Die Lernenden verstehen Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag. K2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden kennen die wichtigsten Rechte und Pflichten der Vertragsparteien beim Abschluss und während der Dauer des Mietverhältnisses. • Sie können das Vorgehen bei Meinungsdifferenzen zwischen Mieter und Vermieter beschreiben. • Sie kennen die Dienstleistungen von Schlichtungsstellen. 				
<p>4.6.11 Die Lernenden beurteilen nach Abschluss eines Mietvertrages relevante Versicherungen. K4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden kennen die Bedeutung der Privathaftpflicht- und der Hausratsversicherung. • Sie beurteilen die Versicherungsleistungen (Schäden, die in der Privathaftpflicht- und in der Hausratsversicherung gedeckt sind). 				

<p>4.3.2 Die Lernenden beschreiben die Beziehungen der Schweiz zu Europa und der Welt; sie entwerfen mögliche Szenarien für die Zukunft. K4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernende beurteilen die Auswirkungen der bilateralen Verträge auf verschiedene Bereiche des Lebens. • Sie kennen und analysieren die Stellung der Schweiz innerhalb Europas. • Sie können Vor- und Nachteile für die Schweiz als Nichtmitglied der EU beurteilen. • Sie beschreiben die Stellung der Schweiz in internationalen Organisationen (UNO, OSZE, IKRK etc.). • Sie entwerfen mögliche Zukunftsszenarien für die Schweiz in Europa. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden können neue Inhalte mit Vorwissen in Verbindung bringen. • Sie können mit Informationsquellen umgehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie bereiten sich gezielt auf eine Diskussion vor. • Sie wenden Diskussionsregeln an. • Sie bemühen sich um eine faire Auseinandersetzung mit anderen Standpunkten. 	<p>U Diskussion, Dossiers der bilateralen Verträge, Projektarbeiten L Staat und Wirtschaft (hep) Kapitel 6-8 H www. Europa.admin.ch V Gesellschaft 4.1.4 (Interne) 4.2.2 (Werthaltung) Wirtschaft 3.9.2 (ausenwirtschaftliche Beziehungen) 3.9.3 (Globalisierung) P Vorstellen der bilateralen Verträge in EA oder GA</p>	
<p>4.7.7 Die Lernenden bewerben sich um eine Stelle. K3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden vergleichen nach bestimmten Kriterien verschiedene Stelleninserate aus dem Detailhandel. • Sie kennen die verschiedenen Elemente (inhaltliche, sprachliche Anforderungen) und die Präsentation einer Stellenbewerbung. • Sie schreiben eine persönliche Stellenbewerbung inklusive Lebenslauf. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie verknüpfen neues Wissen mit eigenen Erfahrungen aus dem Berufsleben. • Sie könne mit Hilfsmitteln umgehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können sich verständlich und sprachlich korrekt ausdrücken und verwenden eine angemessene Sprache. • Sie setzen sich mit den eigenen Stärken und Schwächen auseinander. 	<p>U Lehrgespräch, Inputs, Einzelarbeit am PC H PC, Internet, Zeitungen L Lehrmittel (?) V Gesellschaft 4.1.1 (Textverarbeitungsprogramm) 4.1.4 (Internet) Lokale Landessprache 1.10.1 (Texte verfassen) P Stellenbewerbung inkl. Lebenslauf</p>	

<p>4.7.8 Die Lernenden beurteilen Arbeitsverträge. K4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden kennen die gesetzliche Formvorschrift beim Vertragsabschluss und vergleichen diese mit der gängigen Praxis. • Sie kennen die wichtigsten inhaltlichen Punkte eines Einzelarbeitsvertrages. • Sie können zwingende gesetzliche Bestimmungen und vertragliche Freiheiten analysieren. • Die Lernenden können den Lehrvertrag mit dem Einzelarbeitsvertrag vergleichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden können neue Inhalte mit Vorwissen in Verbindung bringen. • Sie können mit Informationsquellen umgehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie üben Kommunikationsfähigkeit als Arbeitnehmer/in in Konfliktsituationen mit Vorgesetzten und Mitarbeitenden (in Rollenspielen). • Sie können selbstbewusst auftreten. 	<p>U Inputs, Fallbeispiele, selbständige Arbeiten, Gruppenarbeit, Leitprogramme, Rollenspiele (Vertragsparteien)</p> <p>H OR, Lehrvertrag, Arbeitsvertrag, Fälle, Gerichtsurteile</p> <p>L Lehrmittel (?)</p> <p>V Gesellschaft</p> <p>4.7.4 (Rechte und Pflichten in der Ausbildung)</p> <p>4.7.7 (Stellenbewerbung)</p> <p>4.7.10 (Lohnabrechnung)</p> <p>4.7.11 (Kündigung)</p> <p>4.7.3 (Mündigkeit)</p> <p>4.2.1 (Konfliktlösung)</p> <p>4.2.3 (Arbeitslosigkeit)</p> <p>P fiktiver Arbeitsvertrag; fiktive Kündigung eines Arbeitsvertrages</p>	
<p>4.7.9 Die Lernenden verstehen Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber. K2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die wichtigsten gesetzlichen Rechte und Pflichten der Vertragsparteien und vergleichen diese mit der persönlichen Arbeitssituation. 				
<p>4.7.11 Die Lernenden verfassen eine Kündigung, z.B. Arbeitsstelle, Wohnung. K3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden kennen die gesetzlichen Kündigungsfristen und die Form der Kündigung eines Arbeitsvertrages. • Sie können eine Kündigung eines Arbeitsvertrages verfassen. 				
<p>4.7.10 Die Lernenden analysieren ihre Lohnabrechnungen und verstehen die Verwendung der Sozialversicherungsabzüge. K4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden verstehen, welche Informationen auf der Lohnabrechnung enthalten sind (bezogener Lohn, Abzüge, sonstige Angaben). • Sie erklären das Prinzip der vermerkten Lohnabzüge. • Sie analysieren die eigene Lohnabrechnung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie vernetzen theoretisches Wissen mit eigenen Erfahrungen. 		<p>U selbständiges Arbeiten an Fallbeispielen</p> <p>V Gesellschaft</p> <p>4.6.8 (Versicherungen)</p> <p>P bearbeitete Fallbeispiele</p>	

<p>4.2.3 Die Lernenden beschreiben die Folgen von Arbeitslosigkeit und zeigen Auswege auf. K2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden kennen die Broschüren und Bestimmungen des RAVs. • Sie planen das Vorgehen bei eigener Arbeitslosigkeit. • Sie diskutieren Erfahrungen von Betroffenen oder Fachpersonen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie beschaffen sich Informationen und können diese beurteilen. • Sie erkennen relevante Aussagen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können eine Arbeit in der Gruppe planen und effizient ausführen. 	<p>U vortragen, besprechen, in 2er-Gruppen erarbeiten</p> <p>H Arbeitslosengesetz, Artikel aus Presse, persönliche Vorkommnisse, Internet, Bestimmen RAV, erfolgreiche Stellensuche (SKV)</p> <p>V Gesellschaft 4.7.8 (Arbeitsvertrag) 4.7.7 (Bewerbung)</p> <p>P Interview</p>	
--	---	--	--	---	--